

Antrag

der Abg. Jochen Haußmann und Dr. Timm Kern u. a. FDP/DVP

„Präventionsallianz Baden-Württemberg“ und Stärkung der Gesundheitskompetenz in den Schulen

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche wesentlichen Modell- und Leuchtturmprojekte zur Stärkung der Gesundheitskompetenz insbesondere in den Schulen in den letzten fünf Jahren durchgeführt wurden;
2. in welcher Weise diese koordiniert und evaluiert wurden mit der Angabe, welche dauerhaften Schlussfolgerungen aus diesen gezogen wurden, um aus den Projektphasen heraus Regelangebote zu verankern;
3. wie sie anhand wesentlicher Studienerkenntnisse die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung – insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen – bewertet;
4. mit welchen Konzeptionen sie im Rahmen der „Präventionsallianz Baden-Württemberg“ eine Verbesserung von Gesundheitskompetenz, Prävention und tatsächlichem Gesundheitszustand erreichen möchte, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen;
5. ob sie bei einer Stärkung der Gesundheitskompetenz von einer Entlastung der Einrichtungen in der Gesundheitsversorgung ausgeht;
6. mit welchen konkreten Maßnahmen in welchen Umsetzungsschritten sie im Bereich des Bildungssystems im Sinne einer umfassenden Prävention die Gesundheitskompetenz gezielt fördern wird;
7. inwiefern sie es begrüßen würde, hierzu in Kooperation mit den wesentlichen Akteuren des Gesundheitswesens (bspw. Ärzteorganisationen, Krankenkassen, Hochschulen, Jugendverbände) konkrete Unterrichtsbausteine für die Lehrerinnen und Lehrer sowie Fortbildungsmodule für diese bereitzustellen;
8. ob sie neben den Themen Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Stressbewältigung, Prävention, Konfliktlösungsstrategien, typische Erkrankungen bei Jugendlichen, Umgang mit Health-Fake-News sowie Struktur des Gesundheitssystems weitere Schwerpunkte setzen würde;
9. bis wann sie ein entsprechendes Konzept abschließend erarbeiten wird.

31.10.2025

Haußmann, Dr. Kern, Reith, Dr. Jung, Bonath, Fischer, Hoher, Fink-Trauschel FDP/DVP

Begründung

Im internationalen Vergleich zeigt die Gesundheitskompetenz in Deutschland trotz hoher Ausgaben im Gesundheitswesen keine besseren Ergebnisse. Studien, wie beispielsweise „Gesundheitskompetenz in Deutschland 2024“ (TUM School of Medicine and Health, IDG) oder „Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Baden-Württemberg“ (Robert Bosch Stiftung) legen offen, dass es noch ein deutliches Steigerungspotenzial gibt.

Eine mangelnde Gesundheitskompetenz begünstigt nicht nur wesentlich gesundheitsgefährdende Verhaltensmuster, sie kann auch zu nicht notwendigen Inanspruchnahmen von Notfall- und Rettungsdiensten und weiteren Fehlnutzungen des Gesundheitssystems führen. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen sollten die Chancen zur Nutzung der Effizienz genutzt werden. Hierbei bietet es sich an, möglichst früh und umfassend anzusetzen.